



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Annette Karl, Florian von Brunn, Margit Wild, Inge Aures, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Diana Stachowitz SPD**

**Haushaltsplan 2019/2020;  
hier: Versteckte Verschuldung reduzieren – Verstärkte energetische Sanierung  
staatlicher Gebäude  
(Kap. 09 03 Tit. 701 48)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 09 03 (Allgemeine Bewilligungen) werden im Tit. 701 48 (Zur Verstärkung der Mittel für energetische Sanierung staatlicher Gebäude aller Einzelpläne) die Mittel für das Haushaltsjahr 2019 von 20.000,0 Tsd. Euro um 17.500,0 Tsd. Euro auf 37.500,0 Tsd. Euro und für das Haushaltsjahr 2020 von 20.000,0 Tsd. Euro um 17.500,0 Tsd. Euro auf 37.500,0 Tsd. Euro angehoben.

### **Begründung:**

Um das Klima noch besser schützen zu können, bedarf es von staatlicher Seite noch mehr Anstrengungen. Ein wichtiger Baustein ist hierbei die Umsetzung der beschleunigten energetischen Sanierung staatlicher Gebäude. Dies geschieht schwerpunktmäßig im Bereich der Wärmedämmung von staatlichen Gebäuden. Daher ist eine Anhebung der Mittel hierfür dringend geboten, um die energetische Sanierung deutlich zu verbessern und nicht um Jahrzehnte zu verzögern. Jeder Euro wirkt in diesem Bereich sofort, nachhaltig und vielfach – bei der Kostenersparnis, beim Energieverbrauch sowie beim Handwerk. Darüber hinaus senkt verstärkte energetische Sanierung staatlicher Gebäude die versteckte Staatsverschuldung.